

Der Vortrag widmet sich dem aktuellen Wissensstand zur Pathophysiologie der COVID-19 Pneumonie mit Fokus auf die (pathologische) Immunantwort, die zur Hyperinflammation und zu pulmonalen Gewebeschäden führt, sowie den Mechanismen der Organreparatur nach schwerer COVID-19 Infektion.

Besondere Aufmerksamkeit wird den aktuellen Behandlungsansätzen gewidmet. Abgeleitet aus den Erkenntnissen zur Pathophysiologie werden die aktuell zugelassenen Therapieregime beleuchtet, mit einem Schwerpunkt auf die Therapieansätze zur Attenuierung der Entzündungsreaktion.

Weitere Aspekte der Präsentation sind eigene Erkenntnisse über die molekularen Mechanismen der zellautonomen Immunität in humanen Atemwegsepithelien bei SARS-CoV-2 Infektion sowie die Rolle lokal applizierter immunmodulierender Wachstumsfaktoren, die neue Behandlungswege der SARS-CoV-2 und der COVID-19 Pneumonie in unterschiedlichen Stadien der Erkrankung aufdecken.

Insgesamt soll der Vortrag einen Überblick über aktuelle Therapieregime geben, vor dem Hintergrund der zugrundeliegenden pathophysiologischen Erkenntnisse der Hyperinflammation bei schwerer COVID-19 Infektion. Darüber hinaus werden Beispiele für neue therapeutische Zielstrukturen anhand eigener Forschungsergebnisse zur Virus-Wirt-Interaktion und zur Immunmodulation bzw Organregeneration dargestellt.